21.05.2026 um 17:45 Uhr
hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Zeit zum „abpflastern“: Steine ins Rollen bringen

Moderator/in: *In ganz Deutschland läuft zurzeit der Wettbewerb „abpflastern“ – und es wäre schön, wenn wir da in Hessen ganz vorne mit dabei wären.*

Was bedeutet abpflastern konkret?

Worum geht’s? Grundstückseigentümer, Kommunen und Organisationen machen sich Gedanken: Wo haben wir Flächen zugepflastert, also: versiegelt, die man auch wieder „abpflastern“ könnte?

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Du unterstützt diese Aktion. Wie genau funktioniert das denn?

So funktioniert das Abpflastern Schritt für Schritt

Fabian Vogt: Ist gar nicht so schwer. Du machst ein Bild von der versiegelten Fläche, dann wird es ernst – mit Spaten oder Bohrhammer geht’s Beton und Pflastersteinen an den Kragen. Am Schluss machst du ein zweites Bild. Beide schickst du ein – und dann wird die Fläche deiner Kommune gutgeschrieben. Nebenbei: Das Ganze läuft noch bis Ende Oktober, und aktuell sind Gießen und Darmstadt ganz vorne mit dabei.

Warum Entsiegelung entscheidend ist

Alle wichtigen Infos gibt’s auf abpflastern.de. Und natürlich geht’s darum: Entsiegelung ist entscheidend für den Klimaschutz, hilft, den Grundwasserspiegel aufzufüllen, schafft Lebensraum

© 2026 · Kirche im hr

für bedrohte Arten und bringt die Natur zurück.

Kleine Fläche große Wirkung: Zählen auch wenige Quadratmeter?

Moderator/in: *Kommt ja wieder die klassische Frage auf: Helfen da meine drei Quadratmeter im Vorgarten wirklich weiter?*

Was wurde bereits erreicht?

Fabian Vogt: Letztes Jahr kamen mehr als 10.000 Quadratmeter zusammen – das sind eine halbe Million Pflastersteine. Immerhin! Außerdem hat die Aktion natürlich Symbolkraft: Was vorher grau und hart war, grünt und blüht wieder.

Was das mit dem Herzen zu tun hat

Passt auch sonst zum Leben. In der Bibel steht: „Gott sagt: „Ich tausche euer versteinertes Herz gegen ein lebendiges.“ (Hesekiel 36,26) Starker Satz! Also: „abpflastern“ kann man auch da, wo das Herz anfängt zu verkrusten. Ich finde: Das lohnt sich!

© 2026 · Kirche im hr